

11273/J XXVII. GP

Eingelangt am 14.06.2022

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Sabine Schatz, Alois Stöger, Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

betreffend

Reservierungspflicht bei der ÖBB

Medienberichten zu Folge hat die ÖBB Personenverkehr AG seit Pfingsten Kundinnen und Kunden die keine Reservierungen vorweisen konnten, aufgefordert die Züge zu verlassen. Diese Reservierung kostet 3 Euro je Fahrt.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

Anfrage

1. Bei wie vielen Zügen wurden seit 1. Mai 2022 von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖBB Personenverkehrs AG Kundinnen und Kunden ohne Reservierung von der Mit-(Weiter)fahrt ausgeschlossen?
2. Auf welchen Strecken wurden Kundinnen und Kunden ausgeschlossen?
3. Wie viele Kundinnen und Kunden waren davon betroffen?
4. Wie viele Züge wurden auf Grund des größeren Kundenaufkommens zusätzlich geführt?
5. Ist die Reservierungsgebühr in Klimaticket abgedeckt, so wie es bei der Österreich Card der Fall war?
Wenn nicht, was werden sie tun damit die Reservierungsgebühr im Klimaticket in Zukunft beinhaltet ist?
6. Werden sie den Auftrag geben, dass die ÖBB Personenverkehr im inländischen Personenverkehr keine Reservierungspflicht erlassen dürfen?
7. Welche Maßnahmen werden sie ergreifen, dass es zukünftig zu keiner Überfüllung des ÖBB Personenverkehrs kommt?